

Hochkarätiges zum Goldstadt-Jubiläum

- BV Schmuck+Uhren ist Hauptsponsor der Auftakt-Veranstaltungen.
- 250-Jahr-Feier ist dem Verband 250 000 Euro wert.

LOTHAR H. NEFF | PFORZHEIM

Wenn die Goldstadt im nächsten Jahr das große Jubiläum ihrer Traditionsindustrien unter dem Motto „250 Jahre Goldstadt Pforzheim“ feiert, werden der Bundesverband Schmuck+Uhren (BVSU) und seine Mitgliedsunternehmen mit einer ganzen Palette attraktiver Veranstaltungen und Projekte einige Schwerpunkte im Festprogramm setzen. Im Mittelpunkt steht der Jubiläums-Auftakt am 12. und 13. Mai 2017, den man als Hauptsponsor begleitet. Und der Verband greift dafür tief in die Tasche: Entsprechend des Beschlusses seiner Mitglieder, steht für das gesamte Maßnahmenbündel ein Budget von 250 000 Euro zur Verfügung.

Verband vertritt 200 Firmen

Gestern informierte Philipp Reisert, ehemaliger Präsident des Branchenverbands und Vorsitzender des Vorbereitungsgremiums, auf der Mitgliederversammlung des BVSU im Industriehaus über die geplanten Aktivitäten. Der Verband wurde 1947 in Pforzheim gegründet. Er ist die Interessenvertretung von über 200 Unternehmen der vorwiegend mittelständisch strukturierten Bereiche



Gestalten das Jubiläum mit (von links): Verbandspräsident Uwe Staib, Vizepräsident Peter Pfäffle, Philipp Reisert, Geschäftsführerin Ina Zeiher-Zimmermann und Jubiläumskordinatorin Gerhard Baral.

Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien. ■ Anstatt nur einen einzelnen großen Kongress zu organisieren – im Gespräch war ursprünglich der Jahreskongress des Weltschmuckverbands CIBJO –, bietet man jetzt unter dem Motto „Goldspot Pforzheim“ mehrere Fachtagungen und Kongresse nationaler und internationaler Verbände und großer Unternehmen im Jubiläumsjahr an. ■ Die Mitgliedsunternehmen werden zudem ihre gebündelte Kompetenz beim Buch „250 Jahre Schmuck, Uhren und Design“ einbringen, einem Kooperationsprojekt der Stadt Pforzheim und BV

Schmuck und Uhren. Unter der Regie des Verbands soll ein spezielles Uhrenfachbuch für die Branche als Hommage an den Ursprung der Traditionsindustrien erscheinen, das die gesamte Palette historischer wie auch aktueller Uhrenmarken beleuchtet. ■ Ein weiteres Highlight wird ein Symposium zum Thema „Luxus“ sein. Auch dies ist ein Gemeinschaftsprojekt, und zwar mit der Hochschule Pforzheim, der Kreativwirtschaft, dem Kulturamt und dem Kunstverein Pforzheim. Als Termin ist der 23. Juni 2017 vorgesehen. Parallel soll vom 19. Mai bis 2. Juli eine Designausstellung,

wenn möglich im Alfons-Kern-Turm, stattfinden. ■ Vor und während des Jubiläums wird der BV Schmuck und Uhren seine Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel verstärken, das einzigartige Profil des Wirtschaftsstandorts Pforzheim über die Region hinaus bekannter zu machen. „Denn Pforzheim kann mehr als Schmuck“, heißt es auch bei den Verantwortlichen des BVSU. Die Stadt verfüge über unverwechselbare Stärken mit einem einzigartigen Netzwerk, bestehend aus den Traditionsindustrien und den aus ihnen hervorgegangenen Kompetenzbranchen Metall- und Edel-

metallverarbeitung, Medizin- und Präzisionstechnik, Kreativwirtschaft sowie Medien- und IT-Branche. In den vergangenen Monaten hatten sich die Mitglieder des Vorbereitungsgremiums – C. Hafner-Geschäftsführer Philipp Reisert (Leitung), Georg Wellendorff (Pellerdorff Gold Creationen), Peter Pfäffle (Karl Schufefe), Kai Binder (Friedrich Binder), Axel Pfrommer (G. Rau) und BVSU-Hauptgeschäftsführerin Ina Zeiher-Zimmermann – intensiv mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen beschäftigt. Jetzt konnten sie einen detaillierten Maßnahmenkatalog präsentieren, der auf der Mitgliederversammlung mit Beifall aufgenommen wurde.

Mehrere Kongresse geplant

BV-Präsident Uwe Staib (Uhrbanderfabrik Hermann Staib) ist auch hinsichtlich des weiteren Verlaufs zuversichtlich: „Besonders erfreulich ist, dass wir bereits einige interessante Fachtagungen und Kongresse nach Pforzheim holen konnten. Anfang Mai 2017 ruft das Responsible Jewellery Council (RJC) seine aus aller Welt stammenden Mitglieder zur Jahresversammlung in die Goldstadt. Diese renommierte internationale Non-Profit-Organisation mit 700 Unternehmen aus der Schmuck- und Diamantbranche mit Sitz in London tagt zum ersten Mal in der Goldstadt. „Die kommen sonst nur nach Madrid oder Mailand“, ergänzt Staib.

Die RJC-Mitglieder sind zur strikten Einhaltung der ethisch fundierten, sozialverträglichen und umweltfreundlichen Standards „von der Mine bis zum Einzelhändler“ verpflichtet.

Unfall wirft Fragen auf

PFORZHEIM. Bei einem Unfall ist am Mittwochnachmittag an der Kreuzung Am Waisenhausplatz, Deimling- und Zehnthofstraße ein Sachschaden von rund 3000 Euro entstanden. Ein von der Straße Am Waisenhausplatz kommender 28-jähriger Golf-Fahrer war um 16.50 Uhr in Richtung Zehnthofstraße unterwegs, als es zum Zusammenstoß mit dem auf der Deimlingstraße südwärts fahrenden Smart eines ebenfalls 28-Jährigen kam. Beide Beteiligten wollen bei der Einfahrt in die ampelgeregelt Kreuzung Grün gehabt haben. *pol*

Hinweise telefonisch an die Polizei unter (072 31) 186 41 00.

Theater sucht Instrumente

PFORZHEIM. Für seine Produktion „Wie im Himmel“ sucht das Theater Pforzheim Orchesterinstrumente, optimalerweise Streichinstrumente. Diese müssen nicht mehr spielbar sein. Das Stück „Wie im Himmel“ unter der Regie von Intendant Thomas Münstermann feiert Premiere am Samstag, 16. April, im Großen Haus. Wer dem Theater sein Instrument spendet, wird im Programmheft genannt. *pm*

Die Instrumente können an der Pforte (Bühneneingang) unter Angabe des Namens abgegeben werden. Weitere Infos telefonisch unter (072 31) 39 28 36, per Mail an annette.pagani@stadt-pforzheim.de

Jubiläum der Konfirmanden

PFORZHEIM. Die evangelische Matthäusgemeinde feiert am Sonntag, 1. Mai, ab 9.45 Uhr einen Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum. Dazu lädt sie alle ein, die in der Gemeinde vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden. *pm*

Anmeldung bis zum 4. April per E-Mail an matthaeus-pf@web.de oder telefonisch unter (072 31) 44 24 24.

Meditatives im Klinikum

PFORZHEIM. „Geborgen im Mutterchoß“ lautet das Motto eines Gottesdienstes mit meditativen Taizé-Elementen, der am heutigen Samstag um 18 Uhr in der Kapelle des Helios Klinikums beginnt. Die Leitung hat Pfarrer Wolfgang Max. Instrumentalisten und Sänger sind willkommen. Ab 17.30 Uhr gibt es eine musikalische Einstimmung. *pm*

Infos zum Schulangebot

PFORZHEIM. Der Infonachmittag an der Otterstein-Realschule für Schüler der jetzigen Klassen 4 und ihre Eltern findet am Montag, 29. Februar, ab 15 Uhr statt. Lehrer und Schüler werden über das Realschulprofil informiert. Bei Führungen im Schulhaus werden die sprachlichen, naturwissenschaftlichen, musikalischen und künstlerischen Angebote sowie die Wahlfächer der Schule vorgestellt. Gesprächsmöglichkeiten für Eltern bestehen im Schulcafé. Daneben gibt es Infos zum bilingualen Zug, der erst vor Kurzem genehmigt wurde und im kommenden Schuljahr zum ersten Mal angeboten wird. *pm*

2,7 Millionen Euro vom Bund für das Haus der Jugend

PFORZHEIM. Beide hatten sich beim Bundesbauministerium für die Förderung starkgemacht, beide schickten gestern die frohe Kunde von Berlin nach Pforzheim: Laut den Bundestagsabgeordneten Gunter Krichbaum (CDU) und Katja Mast (SPD) fließen 2,7 Millionen Euro an das Haus der Jugend. Damit scheint der Sanierung nichts mehr im Wege zu stehen.

Wie berichtet, hatte der Gemeinderat für eine Sanierung des Hauses der Jugend gestimmt. Bedingung war aber, dass der Bund der Stadt bei der Finanzierung unter die Arme greift. Nun können 90 Prozent der Kosten über den Zuschuss gedeckt werden.

„Ich freue mich riesig über den Bescheid“, so Krichbaum. „Alleine hätte die Stadt die notwendigen drei Millionen Euro nicht aufbringen können.“ Im Bundestagswahlkampf 2013 hatte der Abgeordnete beim „Blind Date“ der PZ das Haus der Jugend erkundet und war über dessen baulichen Zustand entsetzt. Er verstärkte den

Druck auf die Stadtverwaltung und warb für eine zügige Instandsetzung. Dort werde „überragend wichtige Arbeit“ geleistet. Krichbaum akquirierte etwa beim Arbeiterbildungsverein eine Spende über 10 000 Euro für die Neuausstattung nach der Sanierung und beschaffte als Sachspenden einen Billard-Tisch und ein Dart-Gerät. Er hoffe, dass die Baumaßnahmen nun zügig beginnen können.

Laut Katja Mast, die unter anderem ein Unterstützerschreiben an Bundesbauministerin Barbara Hendricks (SPD) gesandt hatte, wird im Haus „seit Jahrzehnten hervorragende soziale und pädagogische Arbeit“ geleistet. Mast stellt den Einsatz des Jugendgemeinderats für das Projekt heraus. Bart Dewitze, der Leiter des Hauses, spricht von einer „tollen Nachricht“. Das Haus der Jugend werde für die Anforderungen einer gut funktionierenden Jugendarbeit fit gemacht – mit dem Ziel, Teilhabe und Integration der Jugendlichen zu verbessern. *pm/erb*

Ein Präsident unter Medizinern



Ein Fachgespräch mit Medizinern zum Thema „Wie sichern wir die ärztliche Versorgung in unserer Region?“ hat gestern im „Ratskeller“ stattgefunden. Auf Einladung der CDU-Landtagsabgeordneten Marianne Engeser (Zweite von links) und Katrin Stockert-Schäfer (rechts) hat daran auch der Landtagspräsident und langjährige Sozialpolitiker Wilfried Klenk (links) teilgenommen. Außerdem im Bild Hans-Joachim Eberhard, Peter Engeser (hinten von rechts) und Uve Sievers (sitzend). *pm*

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600 Geldautomaten



Sicher online bezahlen



Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale. www.vbpf.de

Volksbank Pforzheim

